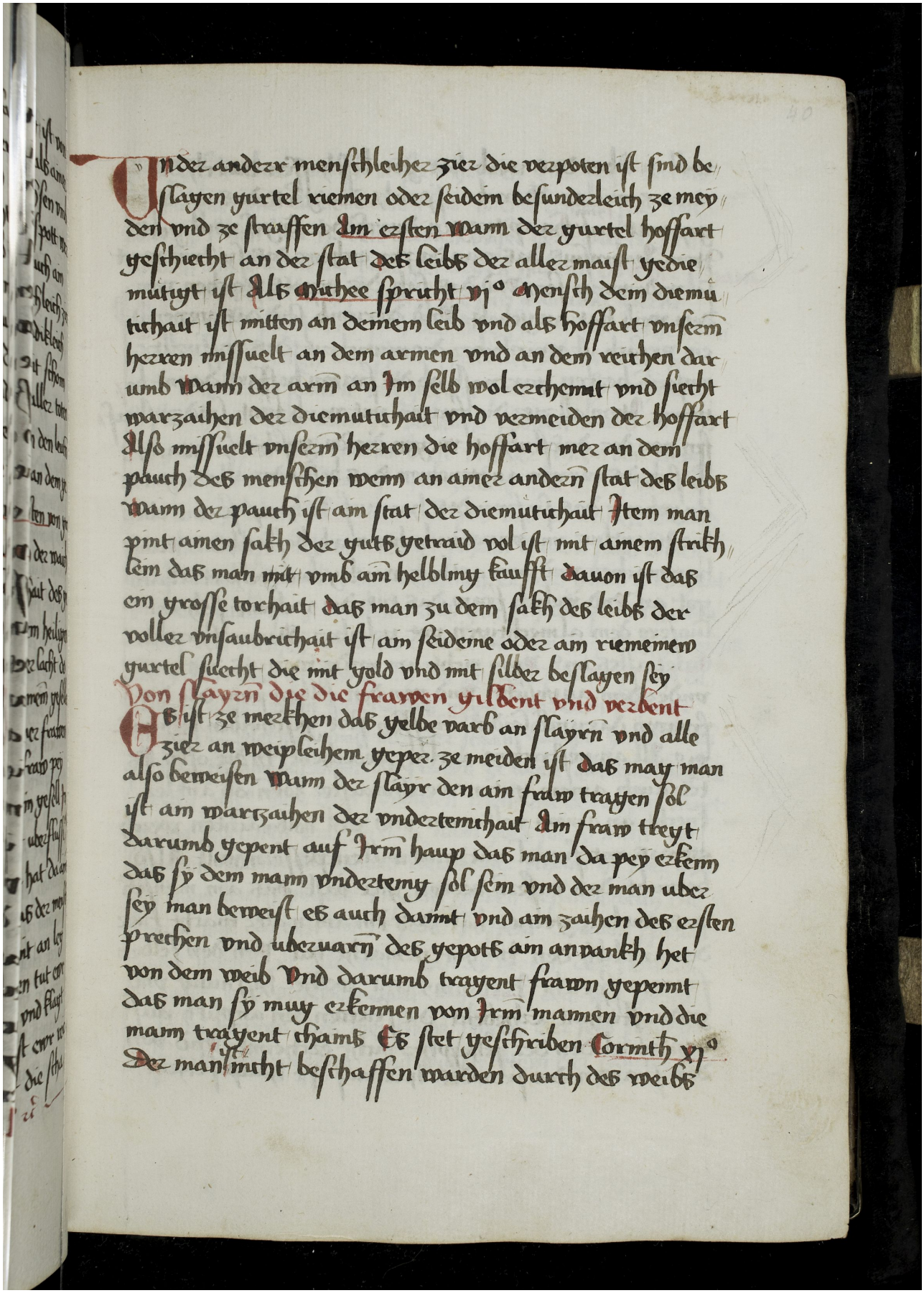
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Under andezr menschleichez ziez die verpoten ist sind be
slayen yurtel riemen odez seidem besundezleich ze mey
den vnd ze strauffen Im ezsten Wann dez yurtel hoffart
yeschiecht an dez stat des leibs dez allez maist yedie
mutigt ist Als Muthee spricht vj° Menschh dem diemu
tichait ist mitten an demem leib vnd als hoffart vnsezm
hezren missuelt an dem armen vnd an dem reichen dar
umb Wann dez arm an Im selb wol ezchemmt vnd siecht
warzaichen dez diemutichait vnd vezmeiden dez hoffart
Also missuelt vnsezm hezren die hoffart mez an dem
pauch des menschen wenn an amez andezn stat des leibs
Wann dez pauch ist am stat dez diemutichait Item man
pmt amen sakh dez gutts yetraid vol ist mit amem strich
lem das man mit vmb am helblmy kaufft dauon ist das
ein yrosse torhait das man zu dem sakh des leibs der
vollez vnsaubrichait ist am seidene odez am riemenen
yurtel siecht die mit yold vnd mit silbez beslayen sey

Von slayzn die die frawen yildent vnd vezdent

Es ist ze mezkhen das yelbe varb an slayzn vnd alle
ziez an weipleichem yepez ze meiden ist das may man
also bemeisen Wann dez slayr den ain frawn trayen sol
ist am warzaichen dez vndezteichait Ain frawn treyt
darumb yepent auf Irm haup das man da pey ezkenn
das sy dem mann vndezteny sol sein vnd dez man ubez
sey man bemeist es auch damit vnd am zaichen des ezsten
prechen vnd ubezuarn des yepotts ain anpankh het
von dem weib Vnd darumb trayent frawn yepemt
das man sy muy ezkennen von Irm mamen vnd die
mann trayent chaints Es stet yeschriben Cormth vj°
Der man ist nicht beschaffen warden durch des weibs